

Editorial

Abschied & Aufbruch

Nach einem strengen Schuljahr geht es für die Schülerinnen und Schüler in die wohlverdienten Sommerferien. Für einige bedeutet dies auch das Ende ihrer Zeit an den Volksschulen Ebikon, sie haben es endlich geschafft, die 3. Sekundarstufe ist vorbei. Bye-bye Schulhaus Wydenhof.

Doch bevor der Berufsalltag ruft oder weiterführende Schulen besucht werden, heisst es noch: Schulabschlussfeier! Über 100 elegant gekleidete Damen und Herren, werden im Beisein ihrer Liebsten von Schulleiter Urs Steinmann verabschiedet, der folgendes Sprichwort zur Feier wählte: Die Tat unterscheidet das Ziel vom Traum.

Das letzte Volksschulzeugnis wird ausgehändigt, die Klassenlehrperson überreicht eine Rose, es wird eine emotionale Abschlussrede gehalten, die «Rabbles» unterstützen die Feier mit Gesang und im würdigen Rahmen wird die Schulzeit mit einem Umtrunk abgeschlossen.

Erinnern Sie sich noch an den letzten Schultag? Viele waren wohl froh, endlich die obligatorische Schulzeit geschafft zu haben, wehmütig jedoch, da die lieb gewordenen Klassenkameradinnen und -kameraden andere Wege gehen.

Nun ist es vorbei mit verschwundenen Finken, Strafen bei Hauswart Reto Wymann und den Pilgertouren durch die Ladengasse. Gespannt blicken die jungen Erwachsenen auf die Zeit nach den Ferien: Wie ist der künftige Ausbildungsbetrieb? Bekomme ich sympathische Ausbilderinnen und Ausbilder sowie Arbeitspändli? Wie sind die Lehrpersonen in der Berufsschule?

Doch vorerst rate ich nicht zu intensivem Grübeln. Zuerst sollen der Schulabschluss gefeiert und die letzten langen Ferien genossen werden!

Auf einen tollen Sommer 2023!



Herzlich

Andreas Michel,
Gemeinderat Bildung

Ersatzneubau Höfli

«Wir wünschen uns Bäume zum Klettern»

Schülerinnen und Schüler der Primarstufe hatten die Möglichkeit, aktiv an der Gestaltung des Aussenraums des geplanten Ersatzneubaus Höfli mitzuwirken.

Mitsprache ist ein wesentlicher Bestandteil der Schulkultur in Ebikon. Vor diesem Hintergrund hat vergangene Woche eine Partizipationsveranstaltung stattgefunden, bei der insbesondere Schülerinnen und Schüler der Primarstufe Inputs und Ideen zum künftigen Aussenraum der geplanten Schulanlage Ersatzneubau Höfli einbrachten. Organisiert wurde der Workshop «Entwicklung grüner Lernräume» von der Abteilung Bildung zusammen mit dem Institut für Professions- und Unterrichtsforschung (IPU) der Pädagogischen Hochschule Luzern. Das Ziel: Der Aussenraum soll sinnvoll genutzt werden können fürs Lernen, für Pausen sowie als Begegnungsort. Zudem darf der Aussenraum keinesfalls an den Hauptnutzerinnen und Nutzern, den Kindern, vorbeigeplant werden. Am Workshop machten sich die Schülerinnen und Schüler deshalb Gedanken darüber, was ihnen am heutigen Aussenraum gefällt, und was nicht. Sogenannte Wohlfühl- und Unwohlorte.



Kritik und Lob für den Rasen

Dazu markierten sie entsprechende Stellen auf einer Karte mit fröhlichen respektive traurigen Gesichtern. Arlind (9, 3. Klasse) findet den heutigen Rasen gut und schlecht: «Mir gefällt, dass wir darauf Fuss- oder Volleyball spielen können. Nur leider ist er oft gesperrt, weil er entweder zu trocken oder zu nass ist.» Das empfindet er als Problem. Generell ist Buben insbesondere die Möglichkeit für sportliche Aktivitäten wichtig. «Der rote Sportplatz ist super», so Nic (12, 6. Klasse). Er hält fest: «Hier spielen wir Fuss- oder Basketball. Doch leider geht nicht beides gleichzeitig.» Aus seiner Sicht wären deshalb in Zukunft zwei Sportplätze besser.



Ronja (12, 6. Klasse) brachte einen unerwarteten Vorschlag ein: «Die Tische auf dem Friedensplatz sind ideal platziert. Doch weil sie aus Beton bestehen, geht das Schreiben und Zeichnen darauf nur sehr schlecht.» Für sie ist klar: «Neue Tische im Freien brauchen eine glatte Oberfläche». Allgemein kommt der Friedensplatz vor dem Schulhaus Feldmatt bei den Schülerinnen und Schülern gut an. «Dort ist es meistens ruhig», so der Tenor. «Wir können ungestört miteinander sprechen.» Selbes gilt für den Naschgarten. Jedoch wurde beim Garten kritisiert, dass dieser nicht immer zugänglich ist.

Rückzugsorte sind wichtig

Im Plenum stellte Emma (10, 5. Klasse) die Inputs ihrer Gruppe vor. «Die Brücke und der Friedensplatz sind für uns ein schöner ruhiger Rückzugsort. Die



Mit Elan bei der Sache: Die Schülerinnen und Schüler überlegten, wie der Aussenraum verbessert werden kann. Bilder: Anian Heierli

Gruppe äusserte den Wunsch nach mehr schattenspendenden Bäumen, auf die man klettern kann. Im weiteren Verlauf des Workshops schauten sich die Schülerinnen und Schüler den Aussenraum aufgeteilt in vier Gruppen vor Ort an, machten sich Gedanken dazu und setzten dann ihre Ideen als Modell um. Dafür hatten vier Gruppen jeweils einen grosse Sandkastenbox zur Verfügung, in der sie mit Naturmaterial wie Ästen, Steinen und Blättern ans Werk gingen.

Abschnitte mit Wasser

Jede Gruppe plante unabhängig voneinander einen Abschnitt mit Wasser wie beispielsweise einem Bach, Brunnen oder Teich. Auch Kletter-, Spiel

und Sportanlagen sowie zahlreiche Bäume wurden von den Schülerinnen und Schülern umgesetzt. «Ich bin in zweierlei Hinsicht begeistert», so das Schlussfazit von Rektor Ralph Späni. Er erklärt: «Einerseits wurden sehr wertvolle Inputs eingebracht, nicht nur von der Schülerschaft, sondern auch von anwesenden Vertreterinnen und Vertretern der Eltern, Lehrpersonen und des Quartiervereins Höfli. Andererseits hat es mich sehr gefreut, mit wie viel Elan und Motivation alle konzentriert mitwirkten.» Die Resultate wurden schriftlich, im Bild und auf Video festgehalten. Die Projektverantwortlichen setzen nun ihr Bestes daran, die erhaltenen Inputs im möglichen Rahmen umzusetzen.

Öffentliche Auflagen

Umgebungsarbeiten beim Fährsteg
Grundeigentümerin Stadt Luzern,
Hirschengraben 17, 6002 Luzern;
Ortsbezeichnung Fährsteg 1,
Gst.-Nr. 136; Auflage:
03.07.2023 bis 22.07.2023.

Erteilte Baubewilligungen finden Sie unter www.ebikon.ch

Eröffnungsfeier Schmiedhofpark

Die Bevölkerung ist herzlich eingeladen, am Samstag, 19. August 2023, an der offiziellen Wiedereröffnung des Schmiedhofparks teilzunehmen. Der Anlass startet um 13.30 Uhr mit einer Begrüssung durch Gemeinderat Mark Pfyffer. Um 13.45 Uhr beginnt der Apéro, den die Gemeinde zusammen mit dem Casa Scorpion & Phat Thai offeriert. Um 15 Uhr startet dann der Showrun des Vereins Pumptrack Ebikon/Rental auf dem neuen Pumptrack. Für weitere Unterhaltung, Spiel und Spass sorgt Blauring Ebikon. Es können Outdoor-Fitnessgeräte getestet werden. Zudem gibt es eine Feuerschale (Grillgut bitte selbst mitbringen).

Gärtner/in
80 bis 100 %

Impressum

EbikonAktuell

Gemeinde Ebikon

Redaktion: Anian Heierli
Kommunikationsverantwortlicher

041 444 02 13
dialog@ebikon.ch
www.ebikon.ch

Politik

Gemeinderat Ebikon tritt zur Wiederwahl an

Die derzeitigen fünf Mitglieder des Gemeinderats haben sich zu einer erneuten Kandidatur entschlossen. Sie wollen zur Kontinuität in der Gemeindeentwicklung beitragen.



Die Mitglieder des Gemeinderats von Ebikon stellen sich 2024 zur Wiederwahl: Andreas Michel (v.l.), Gemeindepräsident Daniel Gasser, Susanne Troesch Portmann, Hans Peter Bienz und Mark Pfyffer. Bild: Anian Heierli

Der Ebikoner Gemeinderat gibt bekannt, dass sämtliche Mitglieder des derzeitigen fünfköpfigen Gremiums im Wahljahr 2024 für eine weitere Amtsperiode antreten werden. Der Gemeinderat ist bestrebt, die bewährte Zusammenarbeit mit vereinten Kräften fortzusetzen.

Der Gemeinderat setzt sich folgendermassen zusammen:

- Daniel Gasser (55),
Gemeindepräsident, Die Mitte,
im Amt seit 2012

- Andreas Michel (54),
Ressort Bildung, parteilos,
im Amt seit 2009

- Susanne Troesch-Portmann (45),
Ressort Finanzen, Die Mitte,
im Amt seit 2016

- Hans Peter Bienz (47),
Ressort Planung & Bau, parteilos,
im Amt seit 2016

- Mark Pfyffer (64),
Ressort Gesellschaft & Soziales,
FDP, im Amt seit 2020

Durch die erneute Kandidatur wollen die Mitglieder des Gemeinderats zur Kontinuität in der Gemeindeentwicklung beitragen. Sie verfügen über ein grosses Fachwissen, das sie in den vergangenen Amtsjahren erworben haben und das wertvoll ist für die

Fortführung der laufenden Grossprojekte Schulraumstrategie, Erneuerung Zentrum Höchweid sowie Organisationsentwicklung/Einführung Einwohnerrat. Dem Gemeinderat ist es ein Anliegen, mit der Mitteilung gegenüber der Öffentlichkeit und den Mitarbeitenden Klarheit zu schaffen. Er bedankt sich bei den Stimmbürgerinnen und Stimmbürgern für das ihm bisher entgegengebrachte Vertrauen.

Wegen des politischen Systemwechsels weg vom Geschäftsführermodell hin zum Einwohnerrat ist das kommende Wahljahr für Ebikon ein spezielles. Im Frühjahr 2024 wird auch der neue Einwohnerrat gewählt, der im September 2024 erstmals tagen wird.

Informationsanlass zum Einwohnerrat

Am Mittwoch, 30. August, wird in der Aula Wydenhof zum kommenden Einwohnerrat informiert.

Quasi unisono hat die Ebikoner Stimmbevölkerung im Februar 2022 der Einführung des Einwohnerrats zugestimmt. 81.56 Prozent sagten Ja zur Gesamtrevision der Gemeindeordnung. Diese liefert die künftige Grundlage für die Organisation der Gemeinde und ist Basis für das Parlament und dessen Betrieb.

Zwischenzeitlich hat der Gemeinderat gemeinsam mit der Verwaltung die Organisationsverordnung erarbeitet. Diese tritt nach den Sommerferien in Kraft und löst das bisherige Geschäftsführermodell ab.

Gleichzeitig gibt es für die Bevölkerung der Gemeinde Ebikon am Mittwoch,

30. August 2023, einen öffentlichen Informationsanlass zum Einwohnerrat, dessen Eckwerten, dem Wahlverfahren und zum Einwohnerrat ab Herbst 2024. Der Informationsanlass findet um 18 Uhr in der Aula Wydenhof statt. Der Gemeinderat freut sich auf viele interessierte Teilnehmerinnen und Teilnehmer.

Herzliche Gratulation zum bestandenen Lehrabschluss!

Ein erfolgreicher Lehrabschluss ist nur mit einer gehörigen Portion Ausdauer, Fleiss und Willen möglich. Wir sind stolz, dass wir 19 jungen Lehrabgängerinnen und Lehrabgängern zur bestandenen Lehrabschlussprüfung (LAP) gratulieren dürfen.

Für folgende Personen beginnt nun ein neuer Lebensabschnitt: Kauffrau/Kaufmann EFZ: Kim Küttel, Liam Simi-

on und Berfin Demir (mit Berufsmaturität) . Fachmann Betriebsunterhalt EFZ: Joris Lustenberger, Raphael Bieri. Fachfrau/Fachmann Hauswirtschaft EFZ: Ali Komeil und Alisha Crescionini. Assistentin/Assistent Gesundheit und Soziales EBA: Nevena Markovic, Karimi Hayaatullah und Siham Abdulahi. Fachfrau/Fachmann Gesundheit EFZ: Celina Portmann, Fabian Schärli, Luca Pellegrini, Dolphin Dawit und Gianluca Stei-

ner (nicht im Bild), Melina Huser, Jennifer Meyer und Lorena Mirakaj. Fachfrau Betreuung EFZ: Leonie Baumberger (nicht im Bild).

Freie Lehrstellen finden Sie auf:

jobs.ebikon.ch oder auf jobs.hoechweid.ch

Bilder: Anian Heierli



Kim Küttel
Kaufrau EFZ



Liam Simion
Kaufmann EFZ



Berfin Demir
Kaufrau EFZ mit Berufsmaturität



Joris Lustenberger
Fachmann Betriebsunterhalt EFZ



Raphael Bieri
Fachmann Betriebsunterhalt EFZ



Ali Komeil
Fachmann Hauswirtschaft



Alisha Crescionini
Fachfrau Hauswirtschaft



Nevena Markovic
Assistentin Gesundheit und Soziales EBA



Karimi Hayaatullah
Assistent Gesundheit und Soziales EBA



Siham Abdulahi
Assistentin Gesundheit und Soziales EBA



Celina Portmann
Fachfrau Gesundheit EFZ



Fabian Schärli
Fachmann Gesundheit EFZ



Luca Pellegrini
Fachmann Gesundheit EFZ



Dolphin Dawit
Fachfrau Gesundheit EFZ



Melina Huser
Fachfrau Gesundheit EFZ



Jennifer Meyer
Fachfrau Gesundheit EFZ



Lorena Mirakaj
Fachfrau Gesundheit EFZ